

- Cystopteris fragilis* Milde subsp. *regia* Presl var. *alpina* Bernoulli: Bacherloch bei Oberstdorf im Algäu, 1210 m s. m. (leg. Kaufmann, Riedner, Semler).
- Polystichum Thelypteris* Roth: Brucker Lache im Reichswalde bei Tennenlohe (leg. Reinsch).  
— *montanum* Roth: Schattige Stellen mit mooriger Unterlage im Reichswalde bei Kalkreuth (leg. Reinsch).
- Onoclea Struthiopteris* Hoffmann: Höllbachthal bei Wiesent unweit Regensburg auf Urgestein (leg. Pöeverlein).

## Bemerkungen über heimische Orchideen.

Von L. Lindinger, Erlangen.

### I. Farbenvarietäten von *Orchis Morio* L.

Im Mai 1897 fand ich auf einer Wiese im Lias, zwischen Marloffstein und Ebersbach, einige Farbenänderungen von *Orchis Morio* L. Einige Exemplare besaßen reinweiße Blüten, andere fleischfarbene, ferner zeigten manche eine weißliche Lippe, während die übrigen Perigonblätter die Färbung derer einer normalen *O. Morio* L. aufwiesen. Endlich fand sich auch eine Pflanze mit gelblichen Blüten. Bei allen waren die seitlichen äußeren Perigonblätter wie die der typischen Form grün geädert. Zu bemerken ist, daß an jeder einzelnen Pflanze sämtliche Blüten in der Färbung übereinstimmen.

Um nun zu sehen, ob die Blütenfarbe bei einem Wechsel des Bodens ebenfalls wechsle oder von derartigen Einflüssen unabhängig sei, nahm ich die betreffenden Pflanzen sorgfältig heraus und pflanzte sie in Töpfe.

Im Herbst wurden sie umpflanzte, wobei sie eine Mischung von Heide- und Lauberde erhielten, nachdem sie bisher in Wiesenlehm gestanden hatten. Von der alten Erde kam nichts in die neue Mischung.

Im Frühling darauf waren alle erwähnten Farben wieder da, bis auf die gelbliche. An ihrer Stelle erschien ein sehr kümmerliches Exemplar mit Blüten, die sich von denen der typischen Form nur durch blässere Färbung und ungeflechte Lippe unterschieden. Später erschien dieses Individuum nicht mehr, es war verfault.

Die übrigen Formen blühten jedes Jahr, jede in ihrer ursprünglichen Farbe, die sich auch nicht durch Mistbeet- und gewöhnliche, stark sandige Gartenerde beeinflussen liess. Schließlich verschenkte ich die Pflanzen an den Erlanger botanischen Garten, wo sie noch im Frühjahr 1901 blühten.

Da diese Formen sich nun vier Jahre hindurch konstant erwiesen haben, sind sie als gute Varietäten zu betrachten, für die ich folgende Bezeichnungen vorschlage:

1. Blüten fleischfarben: var. *incarnata*.

2. Blüten weiß: var. *albiflora*.

3. Lippe weißlich mit verwaschenen roten Flecken, oder rein weiß: var. *albicans*.

Bei allen drei Formen sind, wie schon erwähnt, die seitlichen äußeren Perigonblätter grün geädert.

### II. Bemerkungen über den Blütenduft einiger Orchideen.

In „Max Schulze, Orchidaceen Deutschlands etc., ist bei *Orchis Morio* L. angegeben: „... mit ... schwach, aber nicht gerade unangenehm riechenden(!) Blüten“. Demgegenüber möchte ich bemerken, daß alle diejenigen Exemplare mit sehr dunklen Blüten, welche ich bei Erlangen, München und in der Rhön beobachtete, einen kräftigen, durchaus angenehmen Goldlackduft besaßen; je dunkler die Blütenfarbe war, desto intensiver war auch der Duft.

*Orchis ustulata* <sup>1)</sup> L. besitzt einen sehr angenehmen Vanilleduft. Auf einer Wiese am westlichen Abhang des nördlichen Hetzlas stehen alljährlich viele Exemplare dieser Art mit sehr verlängerter, lockerer, reicher Blütenähre, deren Blüten einen ziemlich unangenehmen, etwas wanzenartigen, an den der schwarzen Johannisbeeren erinnernden Duft ausströmen

## Neue Standorte von Pflanzen

a) für den Bezirk VIIa (Steigerwald):

*Clematis recta* L.: Grettstadt (nach Sulzheim zu links). *Thalictrum flavum* L.: Sulzheim. *Hepatica nobilis* Schreb.: Sulzheimer Wald, Friedrichsberg. *Erysimum orientale* R. Br.: Mönchstockheim. *Lepidium campestre* L.: Abtswind, Oberschwarzach, Mönchstockheim. *Lepidium ruderales* L.: Sulzheim, nach der Mühle zu. *Reseda lutea* L.: Sulzheim, Gipsbrüche. *Elatine hexandra*. DC.: Ailsbach b. Lonnerstadt im Hutweiher. *Erum pisiforme* Peterm.: Sulzheimer Wald. *Erum cassubicum* Peterm.: Debersdorf b. Schlüsselfeld. *Lathyrus tuberosus* L.: Oberschwarzach, Wibelsberg. *Lathyrus niger* Bernh.: Friedrichsberg (b. Prantl Nk. verbr. — ist nicht der Fall; in der Umgebung von Höchstädt a./A. noch nicht aufgefunden). *Rosa gallica* L.: Friedrichsberg, Pechweiler, Sulzheimer Wald. *Fragaria viridis* Duch. Sulzheimer Wald. *Filipendula hexapetala* Gilib.: Friedrichsberg, Sulzheim. *Aruncus silvester* Kosteletzky: Unter-Steinach-Grofsbirkach. *Lythrum hyssopifolia* L.: Ailsbach b. Lonnerstadt nach Warmersdorf zu. *Eryngium campestre* L.: Oberschwarzach. *Caucalis daucoides* L.: Mönchstockheim. *Torilis infesta* Koch: Mönchstockheim. *Scandix pecten Veneris* L.: Mönchstockheim, Geroldshofen. *Marrubium vulgare* L.: Mönchstockheim. *Stenactis annua* Nees: Sulzheimer Wald. *Podospermum laciniatum* DC.: Sulzheim, Äcker am Gipsbruch. *Limosella aquatica* L.: Höchstädt a./A. nach Lonnerstadt zu an der Aisch. *Salvia verticillata* L.: Bahndam b. Stat. Burghaslach. *Leonurus cardiaca* L.: Lonnerstadt, auf Schutt im Ort. *Pinguicula vulgaris* L.: Elsendorf, Dorfmühle b. Ebersbrunn. *Tithymalus Gerardianus* Jacq.: Sulzheim (b. Prantl: „früher Sulzh.“). *Juncus capitatus* Weig.: Frimmersdorf (auf magerem abgeholzten Waldboden). *Heleocharis uniglumis* Lk.: Sumpf im Sulzheimer Wald. *Heleocharis ovata* R. Br.: Elsendorf, Grofsbirkach (Dorfmühle). *Scirpus Tabernaemontani* Gm.: Grofsbirkach (Dorfmühle). *Carex pulcaris* L.: Grofsbirkach, Ailsbach-Buchfeld. *Carex paniculata* L.: Grofsbirkach (Dorfmühle). *Carex brizoides* L.: Wüstenbuch. *Carex tomentosa* L.: Sulzheimer Wald.

b) für den Bezirk III:

*Lepidium draba* L.: Schweinfurt, bei dem neuen Viehmarktplatz (b. Prantl: „Nk. früher Schweinf.“). *Salvia silvestris* L.: Oberndorf bei Schweinfurt, Wiese am Main.  
H a n e m a n n, Pfarrer.

## III. Bericht über die Wochenversammlungen.

**Wochenversammlung vom 4. Febr. (Nachtrag.)** An diesem Abende wurden aufer den in Mitteilungen Nr. 22 S. 228 aufgeführten Neufunden noch folgende mitgeteilt: *Anemone ranunculoides* L. flore pleno: Grofsshellohe, Angerlohe (B. Meyer). *Lepidium campestre* (L.) R. Br.: Gessenhausen bei Tittmoning (Naegele); in Pöcking an einem Gartenzaune (Vollmann). *Ornithopus perpusillus* L.: Acker bei Trudering (J. Mayer). *Orobus vernus* L.: Tengling (Naegele); Längenmoos (Kränzle). *Rosa cinnamomea* L.: Wondreb, Oberpfalz (Naegele). *Dipsacus pilosus* L.: Wasserburg a. I. (Fleifsner).

1) Der Gebrauch von *Orchis* als Femininum erfolgt auf den Wunsch des Herrn Verfassers. Es wird jedoch dazu bemerkt, dass *Orchis* allein richtig als Masculinum behandelt wird, da ὄρχις bei Theophrast und Dioskorides auch als Pflanzennamen Masculinum ist. Die Redakt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [1\\_1902](#)

Autor(en)/Author(s): Lindinger Leonhard

Artikel/Article: [Bemerkungen über heimische Orchideen. 241-242](#)